

Steuervollzug im Rechtsstaat

32. Jahrestagung
der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.,
Stuttgart, 10. und 11. September 2007

Herausgegeben im Auftrag der
Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.

von

Werner Widmann

Ministerialdirigent,
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz,
Mainz

2008

ols
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Inhalt*

Seite

Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität, Bochum

Steuervollzug im Rechtsstaat – Eröffnung der Jahrestagung und Rechtfertigung des Themas	1
--	---

Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität, Bochum

Der Vollzug von Steuergesetzen unter den Bedingungen einer Massenverwaltung	7
I. Reziprozität zwischen Norm und Vollzug	7
II. Gesetz- und Gleichmäßigkeit der Besteuerung im Spannungsverhältnis zwischen Einzelfall und Gesamtvollzug ..	9
III. Schutz der Freiheitsgrundrechte der Beteiligten durch das Übermaßverbot	13
IV. Ausgestaltung des Gesetzesvollzugs in massenhaften Verwaltungsverfahren	16
V. Fazit	36

*Eckehard Schmidt, Ministerialdirigent,
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München*

Moderne Steuerungssysteme im Steuervollzug	37
I. Einleitung	37
II. Steuervollzug als Massengeschäft	38
III. Compliance-Strategie	41
IV. Risikomanagement	43
V. Weitere Entwicklung und Gesamtstrategie	52
VI. Fazit und Ausblick	56

Klaus Schleicher, Direktor beim Bundesrechnungshof, Bonn

Die Kontrolle des Steuervollzugs durch die Rechnungshöfe	59
I. Gesetzliche Grundlagen für die Tätigkeit des BRH	59
II. Kollegialorgan	60
III. Haushalt	61

* Ausführliche Inhaltsübersichten zu Beginn der jeweiligen Beiträge.

	Seite
IV. Steuereinnahmen Steuerschätzung/Personal.	61
V. Auftragsverwaltung	62
VI. Bundesaufsicht	63
VII. Prüfungszuständigkeiten.	64
VIII. Zusammenwirken BRH/LRH'e	65
IX. Äußerungen des BRH.	66
X. Steuervollzug	68
XI. BWV-Bericht „Probleme beim Vollzug der Steuergesetze“	70
XII. Föderalismusreform-Begleitgesetz.	77
XIII. Bundessteuerverwaltung	78
XIV. Kienbaum-Gutachten – Die einzelnen Modelle	78
XV. IT-Ausstattung.	80
XVI. Föderalismuskommission II	82
Diskussion	83

*Prof. Dr. Michael Schmitt, Ministerialdirigent,
Finanzministerium Baden-Württemberg, Stuttgart*

Steuervollzug im föderalen Staat.	99
I. Einleitung.	99
II. Art. 108 GG als „Magna Charta“ der Finanzverwaltung.	102
III. Organisations- und Personalhoheit der Länder für den Steuervollzug.	103
IV. Aufsichtsmöglichkeiten des Bundes.	105
V. Inhalt des Weisungsrechtes des Bundes	107
VI. Einzelweisungen des Bundes	108
VII. Allgemeine Verwaltungsvorschriften – Art. 108 Abs. 7 GG	110
VIII. Bund-Länder-Vereinbarung von 1970	111
IX. Erweiterung der Befugnisse des Bundes durch die Föderalismusreform I.	119
X. Kienbaumstudie und Gutachten des Präsidenten des BRH	122
XI. Plädoyer für einen föderalen Steuervollzug	131

Prof. Dr. Claus Staringer, Wirtschaftsuniversität Wien

Steuervollzug bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	135
I. Einleitung und Eingrenzung des Themas	135
II. Die Mitwirkung des Steuerpflichtigen am Vollzug	140
III. Gesetzgebung und Vollzug	147

	Seite
IV. Die Mitwirkung Dritter am Steuervollzug bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	150
V. Resümee und Ausblick.	155
Diskussion.	157

*Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Heinrich-Heine-Universität,
Düsseldorf*

Inanspruchnahme Dritter für den Steuervollzug	167
I. Einleitung: Steuervollzug durch Kooperation von Staat und Privaten.	167
II. Steuervollzugspflichten Privater	172
III. Verfassungsrechtliche Impulse und Schranken für die Inanspruchnahme Dritter für den Steuervollzug.	180
IV. Zentrale Ausgestaltungsdirektiven für das Steuervollzugsdreieck	193
V. Resümee	200

Dr. Matthias Loose, Richter am Finanzgericht, Düsseldorf

Funktion der steuerlichen Nebenleistungen für den Steuervollzug	203
I. Einleitung	203
II. Begriff der steuerlichen Nebenleistungen	204
III. Zinsen (§§ 233 bis § 237 AO)	204
IV. Säumniszuschläge (§ 240 AO)	213
V. Verspätungszuschläge (§ 152 AO)	216
VI. Steuerzuschläge nach § 162 Abs. 4 AO	217
VII. Zusammenfassende Betrachtung.	218
Diskussion.	219

Reinhard Rüsken, Richter am Bundesfinanzhof, München

Außenprüfung, Nachschau und Steuerfahndung im Rechtsstaat	243
Vorbemerkung: Die fünf Instrumente zur gleichmäßigen Erhebung der Steuern.	244
I. Außenprüfung.	244
II. Nachschau.	250

	Seite
III. Fahndung	255
IV. Schlusswort	260
 <i>Dr. Karsten Randt, Rechtsanwalt/ Fachanwalt für Steuer-/Strafrecht, Bonn</i>	
Verhältnis zwischen Besteuerungs- und Steuerstrafverfahren	263
I. Einführung	263
II. Die gesetzliche Lösung des Spannungsverhältnisses: § 393 AO	264
III. Einzelne Problemkonstellationen	266
Diskussion	282
 <i>Werner Widmann, Ministerialdirigent, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz</i>	
Resümee	295
1. Vorbemerkung	295
2. Rechtfertigung des Generalthemas.	296
3. Die Rolle des Gesetzgebers	296
4. Das Phänomen des Massenfallrechts	297
5. Großzügige Pauschalregelungen zur Vermeidung der Verifikationsnotwendigkeit	298
6. Mitwirkungspflichten der Steuerbürger	299
7. Vollzugsdefizite	299
8. Könnte eine Bundessteuerverwaltung die Vollzugsdefizite verringern?	300
9. Steuervollzug zur Wirtschaftslenkung?	302
10. Grenzüberschreitende Sachverhalte	303
11. Materielle Fragen zur EuGH-Rechtsprechung.	303
12. Indienstnahme Privater bei Auslandsberührung	304
13. Die Rolle der Berater.	305
14. Prämien für gesetzeskonformes Verhalten?	305
15. Steuerliche Nebenleistungen	306
16. Die Außendienste der Verwaltung	307
17. Die Umsatzsteuer-Nachscha	307
18. Steuerfahndung und Steuerstrafverfahren.	308
19. Schlussbemerkung	309

	Seite
<i>Univ. Prof. Dr. Markus Achatz, Universität Linz</i>	
Laudatio aus Anlass der Verleihung des Albert-Hensel-Preises 2007 an Dr. Joachim Englisch und DDr. Georg Kofler	311
 <i>Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e. V.</i>	
Satzung	315
Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat	316
Teilnehmerverzeichnis	317
 Stichwortverzeichnis	323